



**BUND
DEUTSCHER
RECHTSPFLEGER**
Verband Sächsischer
Rechtspfleger e.V.

Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V.
c/o Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig

Der Vorstand

Leipzig, den 16. Dezember 2016

Ansprechpartner:
Lars Beyer

Telefon:
+49 (0)341/4940-753

E-mail:
vsr.vorstand@bdr-online.de

Sächsisches Staatsministerium der Justiz
Herrn Staatsminister Gemkow
Hospitalstr. 7
01097 Dresden

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

wir möchten Sie gern über die Ergebnisse des diesjährigen Rechtspflegertages am 30.11.2016 in Zwickau persönlich informieren.

Unsere Festveranstaltung stand bekanntlich unter dem Motto:

"forum^{STAR}-Modernisierung - Altes im neuen Gewand?"

und beschäftigte sich mit den geplanten Veränderungen unserer Fachanwendung und der Umsetzung der Einführung der elektronischen Akte.

Hierzu war es uns Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern ein Grundbedürfnis, von der Leitstelle für Informationstechnologie ein direktes Update zu erhalten, um so bereits frühzeitig unsere zukünftigen Anwender zu informieren und für die bevorstehenden Herausforderungen fit zu machen. Dies wurde dankenswerterweise von den Herren Stefan Richter und Mirko Zuleger in Form zweier Vorträge mit Unterstützung durch Frau Kollegin Mandy Leuschke erbracht. Frau Heidner aus Ihrem Referat III 4 war bei der Veranstaltung ebenfalls zugegen.

Erfreulicherweise wurde unsere Einladung von fast 80 Mitgliedern des Verbandes und auch von Herrn PräsLG Huber und Frau Direktorin Ast gern angenommen.

Die lebhaft und sachorientierte Diskussion im Anschluss an die Vorträge ergab sowohl erwartungsvolle als auch vorsichtig abwartende Meinungsäußerungen. Die Mitglieder unseres Verbandes erteilten dem Vorstand daher in der sich anschließenden Mitgliederversammlung den Auftrag, dies an Sie zu kommunizieren.

Bereits mit Schreiben vom 23. Juni 2016 kam das Sächsische Staatsministerium der Justiz zu der Einschätzung, dass die Personalsituation im Fachbereich I der Leitstelle für Informationstechnologie als sehr angespannt zu bezeichnen ist.

Mitglied im



Geschäftsführerin: Mandy Zschach

☎ 0351 446-1322
vsr.vorstand@bdr-online.de

c/o Amtsgericht Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 64
04275 Leipzig

Vorsitzender: Lars Beyer

Homepage: <http://sn.bdr-online.de/>

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

IBAN: DE49870700240541919700

Sitz: Dresden (VR 2410 - Amtsgericht Dresden)

Steuernummer: 203/143/02274 - Finanzamt Dresden-Süd

Am 6. Juli 2016 hat die Leitstelle für Informationstechnologie darauf hingewiesen, dass u.a. im Bereich der Programmierer auch durch das Modernisierungsprojekt von forum^{STAR} und die daran gebundenen Arbeitskraftanteile die Personalsituation noch weiter verschärft wird.

So können erforderliche Anpassungen von bereits bestehenden Textformularen, beispielsweise aufgrund von Gesetzesänderungen nicht zeitnah vorgenommen und immer weniger der vormals zur Umsetzung zugesagten und erforderlichen Formulare an die Gerichtspraxis ausgeliefert werden. In Teilbereichen wurden bereits vor den oben benannten Mitteilungen Gesetzesänderungen erst mit zweieinhalbjähriger Verzögerung umgesetzt. Auch nehmen die Mehrbelastungen aufgrund der Updates von forum^{STAR} classic nebst des Textsystems und den damit einhergehenden Neuerungen sowie neu auftretenden Fehlern zu. Es können z.B. die mühsam erstellten älteren persönlichen Formulare nicht mehr genutzt, sondern müssen nochmals neu produziert werden. Darüber hinaus müssen zeitaufwendige Behelfslösungen für nicht mehr kurzfristig behebbare Fehler gefunden und umgesetzt werden.

Sie gestatten uns, dies an einem exemplarischen Beispiel aus der Praxis der Insolvenzgerichte zu verdeutlichen. Nach wie vor und trotz ewigen Diskussionen mit der LIT und dem Verbund ist es bis heute nicht möglich, dass das Rubrum in all unseren Beschlüssen den Insolvenzverwalter/Treuhänder als Beteiligten des Verfahrens automatisch produziert, also "ausspuckt" - nicht einmal in Vergütungsbeschlüssen, wo über ureigene Ansprüche des Verwalters/Treuhänders gegen die Masse oder die Staatskasse entschieden wird. Nun muss dieser Fehler erkannt und jeweils händisch eingepflegt werden, was pro Beschluss ca. 1-2 Minuten dauert. In unseren 3 sächsischen Insolvenzgerichten arbeiten derzeit ca. 10 Richter(innen) und 50 Rechtspfleger(innen), welche tagtäglich geschätzte 300 Beschlüsse erlassen. Der allein hierdurch bedingte (überflüssige) Zeitaufwand beträgt demnach schätzungsweise 450 Minuten oder 7 ½ Stunden pro Arbeitstag. Dies entspricht ca. 1 AKA Entscheider oder über 50.000 € Schaden für den Freistaat Sachsen und seine steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürger in jedem Jahr.

Diese Fehler treten massenweise in allen Abteilungen auf. Nach unserer vorsichtigen Schätzung wäre die Einstellung von 3 weiteren ordentlich bezahlten Programmierern für den Freistaat Sachsen deutlich billiger, als das Aussitzen dieser Unzulänglichkeiten.

Aufgrund der beispielhaft benannten Sachverhalte, aber auch durch weitere Performanceprobleme müssen durch den einzelnen Anwender immer mehr Zeit und Nerven aufgebracht werden. So ist von einer durch forum^{STAR} versprochenen Arbeitserleichterung bisher nichts zu spüren. Vielmehr hat dies zu erhöhter Arbeitsbelastung und steigender Frustration der Mitarbeiter(innen) beigetragen.

Für die Praxis ist diese Situation so nicht weiter hinnehmbar, müssen wir doch voraussichtlich bis 2021 - mithin weitere 5 Jahre - mit forum^{STAR} classic tagtäglich arbeiten.

Unter den jetzigen Voraussetzungen kann eine Akzeptanz seitens der Nutzer für die weitere Modernisierung von forum^{STAR}, beispielsweise durch die Bereitstellung erheblicher Arbeitskraftanteile und für das Vorantreiben weiterer Projekte der E-Justice, nicht garantiert werden. Dabei stellt insbesondere die Rechtspflegerschaft

einen Großteil der diese Projekte umsetzenden Mitarbeiter, um vor allem auch praxistaugliche Endprodukte zu schaffen.

Unserer Auffassung nach können solche immensen Herausforderungen langfristig nur mit einem Mehr an Personal und Geld bewerkstelligt werden.

Wir möchten diese Projekte sehr gern erfolgreich begleiten sowie unterstützen und sind uns sicher, dass Sie bei den abgeschlossenen Haushaltsverhandlungen diese Notwendigkeiten im Blick hatten.

Daher beabsichtigt der Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. auf die unbefriedigende Situation verstärkt, gegebenenfalls auch durch ein Anschreiben an den Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtages, aufmerksam zu machen.

In erster Linie ist der Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. jedoch daran interessiert, in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz Lösungen für die angesprochenen Probleme zu finden.

Wir würden dieses Thema gern bei unserem Jahresgespräch 2017 in den Fokus rücken und mit Ihnen im Gedankenaustausch hierzu bleiben. Bitte informieren Sie uns zeitnah, mit welchen personellen Maßnahmen und welchem Sachaufwand Sie die deutliche Verbesserung von forum^{STAR}-classic, den Erfolg von forum^{STAR}-Modernisierung sowie die Einführung der E-Akte sicherstellen wollen und wie wir Sie hierbei aktiv unterstützen können.

Freundliche Grüße und eine besinnliche Weihnachtszeit für Sie und Ihre Familie!



Lars Beyer
Vorsitzender